

Titel:	<b>Optimierung der Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. - Vorbereitung und Implementierung einer Internetplattform</b>
Art des Vorhabens:	Vorbereitung des Berufsbildungsberichts
Korridor:	Qualifizierungs- und Bildungverhalten, Berufsvläufe und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
Mitarbeiter/-innen:	<b>Flemming, Simone</b> (0228 / 107-1112); Bönisch, Irmgard; Granath, Ralf-Olaf
Laufzeit:	III/03 bis II/06

Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen:

Die Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. eines jeden Jahres ist wesentlicher Bestandteil des jährlichen Berufsbildungsberichtes (§3 BerBiFG).

Zur Vorbereitung der Erhebung wird mit den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen ein regelmäßiger Schriftverkehr geführt, der wichtige Eckwerte für die Durchführung der Erhebung sichert (Überprüfung der Ansprechpartner/-innen, Anschriftenänderungen, Zuständigkeiten). Im Herbst erhalten die Bearbeiter/-innen bei den zuständigen Stellen die vom BIBB erstellten Erhebungsunterlagen (Erhebungs- und Erläuterungsbogen, Gemeindeverzeichnisse) in Papierform oder per E-Mail mit der Bitte, diese zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichtes bis Ende November an das BIBB zurückzusenden. Nach der Bearbeitung durch die zuständigen Stellen werden die Daten, die über den Postweg an das BIBB geschickt werden (Papierlieferungen), manuell in einer Datenbank erfasst (externe Auftragsvergabe). Daten, die per E-Mail gesendet werden, können aufgrund von Importroutinen direkt in die später zur Auswertung verwendete Datenbank eingelesen werden. Wenn alle Daten komplett in die Datenbank integriert sind (November/Dezember), erfolgt eine detaillierte Auswertung, die Grundlage für weitere Berechnungen ist. Durch den hohen Anteil an Papierlieferungen und dem damit verbundenen Aufwand der manuellen Datenerfassung kommt es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Auswertung.

Darüber hinaus gibt es zunehmend Irritationen bei der Interpretation der Ergebnisse, die auf die sog. Sammel- und Restgruppen zurückzuführen sind. Bisher werden lediglich ausgewählte Einzelberufe in Abstimmung mit dem BMBF und den Spitzenverbänden von Industrie, Handel und Handwerk erhoben - die "restlichen Berufe" werden in Sammelgruppen zusammengefasst - leider aber nicht immer einheitlich. Aus diesem Grund sind keine verlässlichen Aussagen zu der Entwicklung von Neuabschlüssen selbst für ausgewählte Einzelberufe möglich, die z.B. sowohl in Industrie und Handel als auch im Handwerk ausgebildet werden (z.B. wird der Bäcker für den Bereich Handwerk einzeln erfasst, im Bereich Industrie und Handel "verschwindet" der Beruf in einer Sammelgruppe. Das führt zu Schwierigkeiten hinsichtlich der Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Berufen, aber auch zwischen den Ausbildungsbereichen (z.B. zwischen Industrie und Handel und Handwerk)).

Durch die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (Internet) ist es möglich, den Erhebungsablauf zu optimieren.

Durch eine zukünftige stärkere Nutzung des Internet werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

- Erleichterung der Arbeitsabläufe in den zuständigen Stellen,
- Optimierung des zeitlichen Ablaufs und daraus folgend schnellere Bereitstellung der Ergebnisse,
- Vermeidung von Zuordnungsproblematiken bei den sog. Sammel- und Restgruppen durch Einzelberufserfassung und damit Informationsgewinnung von validen Daten für die regionale und sektorale Analyse (vgl. §3 Absatz 1 Satz 3 BerBiFG),
- Qualitätssicherung der Ergebnisse durch automatisierte Kontrollmechanismen direkt bei Dateneingabe,
- durch Selbsteingaben und -kontrollmöglichkeiten kontinuierliche Pflege des Anschriftenpools - ggf. weitere Verwendung für das "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe/ Verzeichnis der zuständigen Stellen".

Zunächst ist vorgesehen, den Anteil der DV-Lieferungen kontinuierlich zu erhöhen (Mail-Lieferungen) und mittelfristig eine Abwicklung der Erhebung im Internet zu beginnen. Es ist geplant, für die zuständigen Stellen ein einfaches "front-end" für die Dateneingabe zu gestalten, in dem die Ergebnisse aus der Erhebung vom Vorjahr für eigene Plausibilitätsprüfungen angezeigt werden. Dabei ist an eine Abbildung von HTML-Formularen gedacht - später ist die Einbindung einer Datenbankapplikation vorgesehen. Der Datenschutz wird über Passwortschutz und Zugang in geschützte Bereiche gewährleistet. Die Bearbeiter/-innen bei den zuständigen Stellen haben dann bis zu einem bestimmten Stichtag die Möglichkeit, die Daten direkt einzugeben und zu verändern (Schreib- und Lesezugriff). Nach dem Stichtag (Beginn der Auswertung) wird lediglich eine Leseberechtigung erteilt.

Des Weiteren ist vorgesehen, ein Modul für die Ausgabe von Statistiken anzubieten, die direkt von den zuständigen Stellen für die Erstellung eigener Bilanzen verwendet werden können.

Darüber hinaus werden Informationen zur Erhebung in das Internet eingestellt (Erläuterungen; FAQ's, Ergebnisse, ggf. Glossar).

Der sehr unterschiedliche DV-Ausstattungsgrad innerhalb der zuständigen Stellen lässt keine Prognosen zu, innerhalb welcher Zeit die Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge komplett internetgestützt durchgeführt werden kann. Die Optimierung der Angebote inkl. zahlreicher Informationen rund um die Erhebung lässt aber erwarten, dass mittelfristig bis zu 80-90% der zuständigen Stellen an einem internetgestützten Verfahren teilnehmen können (und werden). Nach unseren Einschätzungen sind die verbesserten Angebote im Internet durch die Steigerung der Transparenz selbst für die Stellen von großem Interesse, die zurzeit noch keine Möglichkeiten erkennen, an diesem Verfahren teilzunehmen (und ggf. über eine vereinfachte Nutzung im Internet zur DV-Anwendung übergehen).

Die Abwicklung der Erhebung über das Internet lässt - nach der Implementierung - eine beträchtliche Effizienzsteigerung erwarten, so dass die Ergebnisse früher als bisher vorliegen könnten und dementsprechend auch frühzeitig (u.a. für bildungspolitische Entscheidungsprozesse) zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse aus der Erhebung sind nach unseren Erfahrungen für zahlreiche Institutionen und Personen von großem Interesse. Die Veröffentlichung valider Ergebnisse in relativer Zeitnähe zum Abschluss der Erhebung ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit und kann durch die Nutzung des Internet weiter optimiert werden.